

Rückblick

2Petr 1,5-7 Die Kette des geistlichen Wachstums

Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, in der Erkenntnis aber die Enthaltsamkeit, in der Enthaltsamkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottesfurcht, in der Gottesfurcht aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe!

Der Nutzen des geistlichen Wachstums (1,8-11)

- 8 Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind
und zunehmen,
lassen sie euch
im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus
nicht träge
und nicht fruchtlos sein.
- 9 Denn bei wem diese Dinge nicht vorhanden sind,
der ist blind,
kurzsichtig
und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.
- 10 Darum, Brüder, befeisset euch umso mehr,
eure Berufung und Erwählung festzumachen!
Denn wenn ihr diese Dinge tut,
werdet ihr niemals straucheln.
- 11 Denn so wird euch reichlich gewährt werden
der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus.

1. Die Kette des geistlichen Wachstums (Rückblick)
 - a. Glaube: Mit dem Hören des Evangeliums und dem Glauben an diese Botschaft beginnt alles.
 - b. Tugend: Dieser Glaube prägt unser Denken und Handeln und verändert es.
 - c. Erkenntnis: Indem sich unsere Denken und Handeln zum Guten verändert, wächst die Erkenntnis über Gott und was er aus uns macht.
 - d. Enthaltbarkeit: Je mehr wir erkennen, wie Gott uns ins Leben führt, müssen wir nicht alles erlebt haben, können wir uns zurückhalten und werden nicht von der Begierde gesteuert.
 - e. Ausharren: Durch die Enthaltbarkeit lernen wir das Ausharren, die Beharrlichkeit und lassen uns nicht schnell vom Kurs abbringen.
 - f. Gottesfurcht: Dieses Ausharren fördert unsere Ehrfurcht vor Gott und seinem Wirken.
 - g. Bruderliebe: Diese Gottesfurcht gibt uns Kraft in der Bruderliebe zu wachsen.
 - h. Liebe: Mit der Zunahme der Bruderliebe wächst auch die Liebe zu allen Menschen, so wie Gott sie liebt.

2. Die Stuktur von Vers 8 bis 11
 - a. Wenn diese Dinge vorhanden sind (8)
 - b. Wenn sie fehlen (9)
 - c. Aufforderung darin zuzunehmen (10a)
 - d. Lohn (10b-11)

3. Wenn diese Dinge vorhanden sind (8)
 - a. Diese Eigenschaften sind nicht einfach da und bleiben deshalb. Sie müssen zunehmen. Wie die Natur die wächst und sich immer weder erneuert, damit sie nicht abstirbt.
 - b. Das Wachstum hält uns lebendig und bringt gute Früchte hervor, weil wir immer besser erkennen, wer unser Herr Jesus ist und was Christus alles getan hat.
Kol 1,10 Paulus bittet Gott, dass die Kolosser geistlich wachsen.
Eph 4,16 Nicht nur der Einzelne, auch die Gemeinde muss wachsen.
Nur durch Wachstum entsteht Frucht.

4. Wenn diese Dinge fehlen (9)
 - a. Der ist blind
Lk 18,35-41 Ein Blinder kann sich nicht orientieren. Er ist auf Hilfe anderer angewiesen.
Ein Blinder kann schikaniert werden
Wollen wir das im gesitlichen Sinne?
 - b. Kurzsichtig:
In unserer Zeit tragen alle, die kurzsichtig sind, eine Brille. Das Lesen ist schwierig, die Fortbewegung auf der Strasse ist gefährlich, viele Berufe unmöglich.
Gal 6,11 Paulus muss mit grossen Buchstaben schreiben.
Was bedeutet nun geistliche Kurzsichtigkeit?
 - c. Hat die Reinigung der früheren Sünden vergessen:
Wenn wir die Reinigung unserer Sünden vergessen, wissen wir nicht mehr, was Christus für uns getan hat und können den Wert der Gnade nicht mehr verstehen. Wir werden geistlich taub und gefühlslos.
Mt 24,11 Er kaltete Liebe

5. Darum befeleissigt euch (10)
 - a. Diese Dinge wachsen nicht von selbst. Es braucht unseren Fleiss
 - b. Berufung und Erwählung beudetet nicht, dass wir nichts dazu beitragen müssen.
Heb 3,1 Teilhaber der himmlischen Berufung
1Thes 1,4 Wir kennen eure Erwählung

6. Lohn
 - a. Niemals straucheln:
Lk 6,39 Der Blinde sieht das Loch nicht und strauchelt. Als Sehende stolpern wir nicht.
 - b. Eingang ins Reich wird reichlich gewährt werden:
Der Eingang ist nicht notdürftig, mit zwei zugdrückten Augen, wie einer, der mit viel Wohlwollen, die Prüfung knapp besteht.
Wir erhalten grosszügigen Eingang in das Reich Jesu Christi. Er ist der Herr und der Retter.